JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 53r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

arbitrium pro aequalitate cum Judicij vorbe:
:halten, dieweil ist favor familiae schon ein ay:
:ganz nobile: Nun darauf, ob es dieses unter
einem solchen Anschein progrediren, da ein Statt
Ehrung Recht hat, oder ob dieweil Vötter, und Bey:
:ruhens ein Trost, wie dann ist es ein coni:
:tura praes, ob querela inofficiosae Donationis
Statt haben, wann es auch mit Feuda versehen
gestituiret wird, ob possessus in vita sie
extradiren, ob reductio ad quota statutaria
zumacht seyn, da es ein testament?
Ich Justinian am Sentenz, ob ein Trost
gnad bey Ehrung Rösey ex gratitudine schon es:
:erwarb an ihr portion vorrath zumuth wird
ob es sich auch in Linea Collaterali zuetra
gen, ist ob statutum mit Ehr, wie wenig
man bey ein Jure Comuni?
Und hat hierauf Hartmanus Historig ein schöne
Doctrin, an feuda subjacent Legitimae?

Von dem Vsufructu.

Es Ehrn in diesem Land Tyrol Niemand
Eingen, sondern auch, mit dem Lebenlang
reservato Vsufructu, wann es ohnerach de Jure
bey so vorbehaltenen Vsufructu ein proprie:
:tet verschenkhet ist, so zuhat es sich in sta:
:tuto mit an, wann ein schenkhet Mann
ohne gedition, und reservation bey sich, ob ist,